Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 42

Artikel: Noch immer so

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und sage es frisch und laut, Es geht nicht gegen die Ordnung, Erwehrt man fich seiner haut.

Bum Beifpiel die Großen Rathe In Bern verloren ben Ropf, Mls fie nur über ihn fprachen Ueber Scharfrichter Freuler, den Bopf.

Das mar' aus ben Bernern geworden, Batt' Freuler's Bitt' man erhört? Man hatte mit faltem Blute Auch ihnen den Ropf - weggemehrt.



A Aoch immer so.

Dr. Dubs fagte am 4. April 1860 gelegentlich ber Besprechung über bie Annerion Savoyens an Franfreich: "Sollte die Brufungsftunde fur bie Schweiz Schlagen, bann wird Europa ein einiges Bolf und einige Rathe feben!"

Leiber icheinen unfere Rathe bieß migverstanden zu haben, benn immer wenn es gilt, in der Brufungsftunde jum Bolt gu fteben, fieht das Lettere immer nur - einige Rathe auf feiner Seite.

Das nächste Defizit.

3mei Millionen Defigit, Die bringt das neue Jahr, Der Bundesrath, ber macht fie quitt, Das heißt, nicht offenbar.

Gang heimlich geht er d'ran und ftreicht Sie sacht nach alter Norm; Doch febren fie, wenn ber garm erft ichweigt, Burud als - Steuer: Reform.

Da die Nordostbahn die eidgenöffischen Lederhosen nicht mehr II. Rlaffe expediren will, wird in verschiedenen Rreifen die Frage ventilirt, ob es nicht rathfam fei, endlich auch einmal bie Sandichuhe aus: zuziehen, mit welcher die Gidgenoffenschaft bisher die Rordoftbahn angefaßt hat.

2Beim Truppenzusammenzug.

Michel: Fast alle unsere herren find Stabsoffiziere und boch tonnen fie ben hauptfeind, welchen wir haben, die Jesuiten, nicht aus unsern Grengen werfen.

Bicheli: Ja, fiehst Du, bas tommt baber, die Schweiz hat halt auch zu viel - Rrummstabs Dffiziere.

Gedankenspäne. S

Ift er mit Burften angebunben, So ift gar balb ber hund verschwunden.

Gar manche Tugend gut sich hält, Wird ihr Nichts in ben Weg gestellt.

*

*

Legt man ber Menschen Schwächen blos, Wird man viel Illusionen los. * * *

Bom Löffel fteht ber Mund noch weit, Wird gute Ernte prophezeit.



Fran Stadtrichter. Galled Gi, 's dann eim ichier e dly g'heie, daß mer ba uf dr Peterschille innere so e Windchugle z'oberst obe e so e Gidrift gfunde hab, wo's drin ftabb, m'r beb bogmal - Unno 47 übers ganz Glychlig g'chlagt, wie jezig: s'Baterland heb' bem Undergang etgegetribe und S'Balch feigi grenzelas bemoralitraterifirt gin. Das ift schändtli!

Berr Feufi. Bitti a, mage ma?

Fran Stadtrichter. Ba, gang eifach, ich han emmel do myni schönfte Inte verlebt!

Berr Feufi. 3a, bim fadermoftlig, ich au!

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieftaften der Redattion.



Der "Nebelspalter-Kalender" für 1881

erscheint nächsten Freitag, 6 Bogen gr. 8°, über 70 Illustrationen von den renommirten Künstlern Boscovits und Graf. Preis per Stück Fr. 1. (= 1 Mark = 1/2 fl. österr. W.) Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.